

Modulhandbuch für das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre für ein Lehramt an Grundschulen

Nachstehendes Modulhandbuch gibt einen Überblick über Module und Lehrveranstaltungen, deren Inhalte und Lernziele sowie die Art der Prüfung für das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre für ein Lehramt an Grundschulen. Das Dokument ist nicht rechtsverbindlich. Rechtsverbindliche Auskünfte entnehmen Sie bitte der Prüfungs- und Studienordnung (PStO 2012).

I Allgemeine Informationen

Studienbeginn: Das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre für ein Lehramt an Grundschulen (66 ECTS-Punkte) kann nur zum Wintersemester im 1. Fachsemester aufgenommen werden.

Regelstudienzeit: Die Regelstudienzeit beträgt 7 Fachsemester.

Angebotszyklus: Die Module werden jährlich angeboten.

Workload: Die Module/Lehrveranstaltungen werden mit ECTS-Punkten ausgewiesen, die den Gesamtarbeitsaufwand abbilden, der für eine Lehrveranstaltung/ein Modul erbracht werden muss. Unter dem Gesamtarbeitsaufwand ist sowohl die Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen als auch das Selbststudium (Vor- und Nachbereiten der Veranstaltungen, Vorbereitung auf die Prüfungen) zu verstehen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Beispiel: eine Lehrveranstaltung mit zwei Semesterwochenstunden ist mit 3 ECTS-Punkten ausgewiesen. So entfällt 1 ECTS-Punkt auf die Präsenz (30 Stunden) und 2 ECTS-Punkte auf das Selbststudium (60 Stunden).

Empfohlener Studienverlauf: Das Modulhandbuch spricht zu jeder Lehrveranstaltung eine Empfehlung aus, in welchem Fachsemester diese besucht werden sollte. Dies hat keinen verpflichtenden Charakter. Um Studienverzögerungen zu vermeiden und zur Erreichung der Qualifikationsziele wird jedoch dringend empfohlen, den Studienverlauf einzuhalten. Im Fall unumgänglicher Abweichungen sollte Kontakt mit der Fachstudienberatung aufgenommen werden.

Prüfungsmodalitäten: In dieser Rubrik sind mehrere mögliche Prüfungsformen verzeichnet. Die Auswahl der Prüfungsform trifft ausschließlich der Prüfer/ die Prüferin.

Lerninhalte/Lernziele: Die ausgewiesenen Lerninhalte und –ziele sind abstrakt formuliert und haben somit exemplarischen und wegweisenden Charakter. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sind dem jeweils aktuellen Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

II Modulhandbuch

Modul Pflichtmodul 1 (P 1): Einführung in die Historische Theologie und in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	<u>Dauer des Moduls:</u> 2 Semester/ 1. und 2. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 12 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Kirchengeschichte des Altertums; wissenschaftliche Mitarbeiter der Fakultät aller theologischen Disziplinen; Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit; Bayerische Kirchengeschichte	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <u>Inhalte:</u> Das Christentum ist ohne Kenntnis seiner Geschichte nicht zu verstehen. Das Pflichtmodul „Einführung in die Historische Theologie und in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens“ bietet einen Überblick über Epochen, bedeutende Personen und Eigenarten und führt in das wissenschaftliche Arbeiten sowie die Grundlagen der Theologie ein. <u>Lernziele:</u> Die Veranstaltungen des Pflichtmoduls haben zum Ziel, die Studierenden in die Kontinuitäten und Umbrüche, Bedingtheiten und Implikationen kirchengeschichtlicher Entwicklungen einzuführen. So sollen sie allmählich lernen, sich ein selbständiges, nicht durch Ideologisches getrübtetes Urteil zu bilden und Dokumente, Gestalten und Fragestellungen der Kirchengeschichte sachgerecht einzuordnen. Zugleich sollen die Studierenden in der Lage sein, die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens sachgerecht anzuwenden.		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
P 1.1: Einführung in die Geschichte des Antiken Christentums (Vorlesung) 2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 1. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen über die Quellenlage, über die Methoden der Forschung und einen ersten Gesamtüberblick über die Geschichte des Antiken Christentums. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen am Material in die Methoden der wissenschaftlichen Arbeit mit antiken Quellen eingeführt werden und ein erstes Verständnis kirchengeschichtlicher Zusammenhänge der Antike gewinnen.	<u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15-20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung
P 1.2: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die Grundlagen der Theologie (Seminar)	<u>Inhalte:</u> Die Veranstaltung umfasst die Einführung in die Grundlagen der Theologie in moderner Welt und Gesellschaft. Sie macht bekannt mit den vier Bereichen a) Biblische Theologie, b) Systematische Theologie, c) Historische Theologie und d)	<u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit

<p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 1. Fachsemester)</p>	<p>Praktische Theologie. Des Weiteren führt sie in die Münchner Bibliothekslandschaft (Theologische Bibliothek, Universitätsbibliothek, Staatsbibliothek) und die Literaturrecherche ein. Darüber hinaus werden die grundlegenden Kenntnisse der Formalia einer wissenschaftlichen Arbeit sowie der Formen des Zitierens und Bibliographierens vermittelt.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen einen ersten Überblick über die Grundfragen der Theologie erwerben. Zudem werden sie befähigt, die selbständige Literaturrecherche zu beherrschen und Referate sowie Seminararbeiten nach wissenschaftlichen Standards eigenständig erstellen und präsentieren zu können.</p>	<p><u>Prüfungsdauer:</u> (20-40 Minuten oder 4.000 – 6.000 Zeichen) und 20.000 – 30.000 Zeichen <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>bestanden / nicht bestanden</p>
<p>P 1.3: Einführung in die Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 2. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Veranstaltung vermittelt Grundwissen über Quellen und zentrale Themen der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit erwerben und ein erstes Verständnis für kirchengeschichtliche Zusammenhänge und epochenübergreifende Entwicklungen.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15-20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>
<p>P 1.4: Grundlagen der Bayerischen Kirchengeschichte (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 2. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung bietet einen Überblick über herausragende Ereignisse Bayerischer Kirchengeschichte.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden gewinnen anhand ausgewählter Themen ein Grundwissen über historische Entwicklungen und Zusammenhänge wie Spiritualität und christliche Lebensgestaltung innerhalb einer der dichtesten Kulturlandschaften im mittleren Europa. Exemplarisch werden bedeutende Gestalten und Gestalter, Heilige, Orden und geistliche Gemeinschaften sowie Formen der Frömmigkeit behandelt, die bis heute lebendige Zeugnisse religiöser und künstlerischer Vitalität sind.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15-20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung</p>

Modul Pflichtmodul 2 (P 2): Einführung in die Biblische Theologie	<u>Dauer des Moduls:</u> 2 Semester/ 1. und 2. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 6 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Altes Testament; Neues Testament	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt einen Einblick in Entstehungsverhältnisse und theologische Schwerpunkte einzelner biblischer Schriften; Grundzüge der Geschichte Israels und des Urchristentums gehören ebenso zu den Inhalten wie die Befassung mit Fragen der Kanongeschichte. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen aus einem Überblick über die historischen Hintergründe der biblischen Schriften die Grundlage für ein geschichtliches Verstehen dieser Schriften gewinnen.		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
P 2.1: Einleitung in das Alte Testament – Grundlegung (Vorlesung) 2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 1. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über das Alte Testament und will die zentralen theologischen Anliegen erfassen. Zudem werden die wichtigsten Stationen der Geschichte Israels sowie der Kanongeschichte beschrieben. Dadurch soll die Bibel als Glaubensurkunde erfasst werden, auf die sich die einzelnen theologischen Fächer beziehen, und welche als kulturprägender Faktor wirksam geworden ist. <u>Lernziele:</u> Die erworbenen Kenntnisse sollen zu einem differenzierten Verständnis der biblischen Texte führen und zu einem intensiven und sachkundigen Dialog mit dem Judentum und dem Islam.	<u>Prüfungsart:</u> Modulprüfung zu P 2.1 und P 2.2 am Ende des 2. FS (SoSe). <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 120 Minuten oder 15-30 Minuten

<p>P 2.2: Einleitung in das Neue Testament – Grundlegung (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 2. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung präsentiert die Grundlagen urchristlicher Bekenntnisbildung und wichtige Stationen der Geschichte des Urchristentums. Sie führt ein in zentrale Texte und Probleme urchristlicher Literatur (Paulusbriefe, synoptische Evangelien) und bespricht die wesentlichen Stationen der Bildung des neutestamentlichen Kanons.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen die historischen Hintergründe zentraler neutestamentlicher Schriften erfassen und so deren Entstehung und Kanonisierung als geschichtlichen Vorgang verstehen.</p>	<p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
---	---	--

<p>Modul</p> <p>Pflichtmodul 3 (P 3): Fachdidaktik Katholische Religionslehre für das Lehramt Grundschule I</p>	<p><u>Dauer des Moduls:</u> 2 Semester/ 1. und 2. Fachsemester</p> <p><u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich</p> <p><u>Credit:</u> 6 ECTS-Punkte</p>	
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>	<p>Beteiligte Fächer: Religionsdidaktik</p>	
<p>Inhalte und Lernziele des Moduls:</p> <p><u>Inhalte:</u> Die Kenntnis religiöser Bildungsinhalte und Zielsetzungen, fachdidaktischer Prinzipien und Methoden sowie die Einübung praktischer Umsetzungsmöglichkeiten gehören zur Basisausbildung in Religionsdidaktik. Das Fach Katholische Religionslehre wird in Modul P 3 im Kontext anderer Fächer und in den soziokulturellen Zusammenhängen betrachtet.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen im Kontext des Bedingungsfeldes einer postmodernen und pluralen Gesellschaft eine zeitgerechte Religionsdidaktik kennenlernen und reflektieren.</p>		
<p>Lehrveranstaltungen</p>	<p>Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen</p>	<p>Prüfungsmodalitäten</p>

<p>P 3.1: Fachdidaktik Religion I (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 1. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Veranstaltung umfasst einen Überblick über die Entwicklungsgeschichte der religiösen Erziehung bis zu den heutigen gesellschaftlich-kulturellen Bedingungen des Religionsunterrichts. Die Studierenden lernen neben der Begründung des Religionsunterrichts die wichtigsten religionsdidaktischen Prinzipien kennen. Die Reflexion der Rolle des Religionslehrers, die Kenntnis der Lehrplaninhalte sowie der passenden Methoden sind für einen subjektorientierten Religionsunterricht unerlässlich.</p> <p><u>Lernziele:</u> Das Ziel ist ein gediegenes religionsdidaktisches Basiswissen, das Kenntnisse von der Geschichte der Religionspädagogik, die Reflexion der Bedingungen für den Religionsunterricht in Schule und Gesellschaft und die Analyse religionsdidaktischer Konzepte umfasst. Das Wissen über religionsdidaktische Prinzipien, die Inhalte und Zielsetzungen des Religionsunterrichts sind Voraussetzung für die aufbauenden Seminare.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulprüfung zu P 3.1 und P 3.2 am Ende des 2. FS (SoSe).</p> <p><u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> (20-40 Minuten oder 4.000 – 6.000 Zeichen) und 20.000 – 30.000 Zeichen</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
<p>P 3.2: Planungsseminar Katholische Religionslehre für das Lehramt Grundschule (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 2. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Im Seminar werden anhand der konkreten Lehrplaninhalte die länger- und kurzfristigen Planungsschritte geübt und Stundenbilder nach gegenwärtigen didaktischen Gesichtspunkten konzipiert. Bei der Ausarbeitung der Stundenentwürfe ist auf die fachwissenschaftlich korrekte Sachanalyse, die entscheidenden Lehr- und Lernschritte, sowie auf den Einsatz geeigneter Methoden und Lernformen zu achten. Das Vorstellen des Stundenbildes hat nach didaktischen Maßstäben zu erfolgen.</p> <p><u>Lernziele:</u> Ziel ist eine praxisorientierte Zusammenführung von theologischen Inhalten und Religionsdidaktik. Dazu gehört das Kennenlernen der lang- und kurzfristigen Planung des Religionsunterrichts, das Vertraut werden mit den für die jeweiligen Schularten passenden Lernformen, Methoden und Medien und ein Zuwachs an spezifischen Kompetenzen des Religionslehrers/der Religionslehrerin.</p>	

Modul Pflichtmodul 4 (P 4): Fachdidaktik Katholische Religionslehre für das Lehramt Grundschule II mit Grundlegung Praktische Theologie I	<u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 3. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 9 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Religionspädagogik; Religionsdidaktik	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <u>Inhalte:</u> Das Modul bietet den Studierenden den Erwerb theologischen Fachwissens und die Umsetzung der theologischen Inhalte in die Praxis. Dazu gehören eine verantwortete theologisch-religionsdidaktische Elementarisierung und Exemplarisierung wichtiger theologischer Themen. <u>Lernziele:</u> Es werden biblische, systematisch-theologische, ethische und historische Inhalte für die Praxis aufbereitet und reflektiert.		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
P 4.1: Einführung in die Religionspädagogik (Vorlesung) 2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 3. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung führt ein in das religiöse Lernen im Religionsunterricht und in der Familie. Sie informiert über Geschichte und Gegenwart religiöser Bildung. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen Chancen und Grenzen religiöser Bildung im Religionsunterricht nach Grundgesetz Art. 7 Abs. 3. und nach anderen Modellen kennenlernen.	<u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 60 Minuten oder 15-20 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung
P 4.2: Fachdidaktisch-methodisches Seminar (Seminar) 2 SWS / 3 ECTS / WS – angeboten auch im SoSe. (empfohlen für das 3. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Das Seminar bietet neben einem breiten Themenspektrum das Kennenlernen geeigneter fachdidaktischer Verfahrensweisen und fächerübergreifender Möglichkeiten unter Berücksichtigung fachspezifischer Bedingungen an (z.B. Kirchenraumpädagogik, Museumspädagogik, Projektarbeit usw.). Die Methodenvielfalt und unterschiedliche religiöse Themenbereiche ermöglichen eine exemplarische und praxisnahe religionsdidaktische Umsetzung für die jeweiligen Schularten (Grund- und Förderschulen). Die religionsdidaktischen Gegebenheiten finden dabei Berücksichtigung.	<u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit <u>Prüfungsdauer:</u> (20-40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen

	<p><u>Lernziele:</u> Ziel ist es, grundlegende religionsdidaktische Fähigkeiten zu entwickeln, fächerübergreifende Möglichkeiten zu erkennen und methodisch umzusetzen. Die Studierenden sollen Projekte vom Religionsunterricht ausgehend planen und erproben, dem Bildungsgehalt religiöser Themen durch Vernetzungen mit anderen Bereichen Geltung verschaffen und die methodische Vielfalt kennenlernen.</p>	<p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
<p>P 4.3: Religionsdidaktisches Begleitseminar für das Lehramt Grundschule (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS – angeboten auch im SoSe.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar gehört verpflichtend zum studienbegleitend fachdidaktischen Praktikum in Katholischer Religionslehre und ist im selben Semester zu belegen, wie das Praktikum.</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar öffnet den Blick für die Handlungsfelder und Rahmenbedingungen religiösen Lernens. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zur gemeinsamen Reflexion ihrer Praxiserfahrung (gezielte Schüler- und Lehrerbeobachtung, Methoden- und Medieneinsatz, Lehr- und Lernstrategien usw.). Das Kennenlernen eines schülerorientierten Unterrichts und der fachspezifischen Arbeitsweisen fördert die Lehrerkompetenz. Rückmeldungen zu den jeweiligen Unterrichtsversuchen sollen die Eigenreflexion unterstützen.</p> <p><u>Lernziele:</u> Ziel ist der Zuwachs an allgemeiner und fachbezogener Lehrerkompetenz. Das Kennenlernen des Schulalltags und des Religionsunterrichts wird als Voraussetzung zur Befähigung einer kritischen Hospitation und Eigenreflexion gesehen. Eigene Unterrichtsversuche dienen der Selbstsicherheit und der Erfahrung im Umgang mit den Schülern und dem Stoff sowie der Übung bei der Methoden- und Medienauswahl.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung</p> <p><u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> (20-40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>

Modul Pflichtmodul 5 (P 5): Grundlagen der Systematischen Theologie I	<u>Dauer des Moduls:</u> 2 Semester/ 3. und 4. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 6 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Dogmatik	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundfragen, Methoden und zentralen Inhalte des christlichen Glaubens und der katholischen Dogmatik ein. Vertieft erörtert werden die zentralen Bereiche der dogmatischen Theologie: Gotteslehre, Schöpfungslehre, Theologische Anthropologie, Christologie und Sakramentenlehre, die für das Verständnis des christlichen Glaubens und für die gesamte Dogmatik von grundlegender Bedeutung sind. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über Grundbegriffe, zentrale Themen und Positionen der katholischen Dogmatik sowie ein erstes Verständnis für den Zusammenhang der dogmatischen Inhalte. Sie werden befähigt, zentrale Aussagen der Gotteslehre, Schöpfungslehre, theologischen Anthropologie, Christologie und Sakramentenlehre kritisch zu reflektieren und den Gehalt des christlichen Gottesglaubens für Leben und Denken heutiger Menschen aufzuschließen.		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
P 5.1: Einführung in den christlichen Glauben (Vorlesung) 2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 3. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung bietet am Leitfaden der kirchlichen Glaubensbekenntnisse eine Einführung in die grundlegenden Themen und zentralen Aussagen des christlichen Glaubens bzw. der katholischen Dogmatik, in der die Grundlagen des christlichen Glaubens methodisch reflektiert, systematisch erörtert und in verbindliche Aussagen und Formeln gefasst werden. Im Zentrum der Darstellung stehen die Schlüsselthemen: der dreieinige Gott, der Mensch in der Schöpfung Gottes, die Erlösung durch Jesus Christus, die Kirche und die Sakramente (vor allem Taufe, Eucharistie, Buße). <u>Lernziele:</u> Die Studierenden erwerben Grundwissen über die Hauptinhalte des christlichen Glaubens und die Kompetenz, Grundfragen und exemplarische Themen des christlichen Glaubens aus dogmatischer Perspektive zu reflektieren.	<u>Prüfungsart:</u> Modulprüfung zu P 5.1 und P 5.2 am Ende des 4. FS (SoSe). <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung <u>Prüfungsdauer:</u> 120 Minuten oder 15-30 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung

<p>P 5.2: Gotteslehre und Christologie (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 4. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung bietet eine Einführung in die theologische Gotteslehre und in die Christologie, wobei ausgehend von Zugängen zu Gottes Wesen und Existenz die Selbstmitteilung Gottes in der Geschichte Israels, im Christusereignis und im nachösterlichen Geistgeschehen erörtert und ausgewählte Konzeptionen des Gottes- und Christusverständnisses in Schrift und Tradition dargestellt werden. In den wichtigsten Stationen wird die Herausbildung des trinitarischen und christologischen Dogmas in der frühkirchlichen Dogmenentwicklung aufgezeigt und ein für heutiges Menschen- und Weltverständnis relevantes Gegenwartsmodell theologischer Gotteslehre und Christologie entfaltet.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Grundkenntnisse in der Dogmatik und verstehen Gehalt und Bedeutung der christlichen Gottesbotschaft für Leben und Denken der Menschen der Gegenwart. Sie erfassen den Zusammenhang der dogmatischen Inhalte und erwerben die Kompetenz, zentrale theologische Aussagen der christlichen Gotteslehre und Christologie kritisch zu reflektieren.</p>	
---	---	--

<p>Modul</p> <p>Pflichtmodul 6 (P 6): Grundlagen der Systematischen Theologie II</p>	<p><u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 4. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 6 ECTS-Punkte</p>	
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>	<p>Beteiligte Fächer: Moralthologie; christliche Sozialethik; Fundamentaltheologie</p>	
<p>Inhalte und Lernziele des Moduls:</p> <p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundfragen der Fächer Fundamentaltheologie, Moralthologie und Sozialethik ein.</p> <p><u>Lernziele:</u> Ziel dieses Moduls ist, dass die Studierenden verstehen lernen, wie grundlegende Aspekte des Glaubens angesichts der Herausforderungen der Gegenwart jeweils neu als ein Ganzes zu formulieren und seine ethischen Dimensionen aufzuweisen sind.</p>		
<p>Lehrveranstaltungen</p>	<p>Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen</p>	<p>Prüfungsmodalitäten</p>

<p>P 6.1: Einführung die Moralthologie (Vorlesung)</p> <p>1 SWS / 1 ECTS / SS (empfohlen für das 4. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vermittelt Grundbegriffe der Ethik und stellt Grundzüge eines biblischen Ethos dar.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen die Aufgabe der „Theologischen Ethik heute“ im Horizont von Glauben und Vernunft sowie der Kirchlichkeit entfalten und aufzeigen können.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> verbundene Modulteilprüfung zu P 6.1 – P 6.3 am Ende des 4. FS (SoSe).</p> <p><u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung</p>
<p>P 6.2: Handeln in Verantwortung (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 2 ECTS / SS (empfohlen für das 4. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Veranstaltung vermittelt grundlegende moralthologische Kenntnisse zu den anthropologischen Kategorien Person und Sittlichkeit (Freiheit, Verantwortung, Norm, Gewissen, Schuld, Sünde, Vergebung und Versöhnung) und reflektiert die Dimensionen des Menschseins hinsichtlich ihrer ethischen Relevanz in ausgewählten Handlungsfeldern unter Berücksichtigung einer biblischen Hermeneutik des Dekalogs mit Schwerpunkt auf dem 5. und 6. Gebot.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen befähigt werden, die grundlegenden Bedingungen für Sittlichkeit und ausgewählte Handlungsfelder zu verstehen und zu erklären sowie die anthropologische Dimension in der ethischen Reflexion zur Geltung zu bringen.</p>	<p><u>Prüfungsdauer:</u> 120 Minuten oder 15-30 Minuten</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
<p>P 6.3: Einführung in die Sozialethik (Vorlesung)</p> <p>1 SWS / 1 ECTS / SS (empfohlen für das 4. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung führt in die Grundbegriffe und Methoden der Sozialethik, insbesondere die Systematik der Sozialprinzipien sowie in die Dokumente kirchlicher Soziallehre ein. Sie antwortet auf die Frage, warum und wie die Mitgestaltung von Gesellschaft ein wesentlicher Teil des christlichen Glaubensvollzuges ist.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen Urteilskompetenz in politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen auf der Grundlage des christlichen Glaubens erwerben.</p>	
<p>P 6.4: Einführung in die Fundamentaltheologie (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 2 ECTS / SS (empfohlen für das 4. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung stellt Geschichte und Selbstverständnis der Fundamentaltheologie dar und erschließt die fundamentaltheologischen Grundbegriffe „Gott – Offenbarung – Kirche“.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen das Verhältnis von Glaube und</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulteilprüfung</p> <p><u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung</p>

	Vernunft in der Auseinandersetzung mit Philosophie und Wissenschaft kennen und beurteilen lernen und reflektierten Umgang mit Grundströmungen der Religions-, Christentums- und Kirchenkritik erwerben.	<u>Prüfungsdauer</u> : 60 Minuten oder 15-20 Minuten <u>Wiederholbarkeit</u> : beliebig <u>Benotung</u>
--	---	---

Modul Pflichtmodul 7 (P 7): Vertiefung in Biblischer und Historischer Theologie	<u>Dauer des Moduls</u> : 2 Semester/ 4. und 5. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots</u> : jährlich <u>Credit</u> : 9 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen : keine	Beteiligte Fächer : Altes Testament; Neues Testament; Kirchengeschichte des Altertums; Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit	
Inhalte und Lernziele des Moduls:		
<u>Inhalte</u> : Das Modul dient der Vertiefung und Weiterführung der in P1 und P2 erworbenen Kenntnisse. Es behandelt in seinem biblischen Teil die historische Rückfrage nach Jesus von Nazareth und schließt darin den Weg der Jesus-Traditionen in die synoptischen Evangelien ein; außerdem werden anhand einschlägiger Texte zentrale Themen alttestamentlicher Theologie behandelt. Als drittes Element gehört zu diesem Modul die eingehende Befassung mit einem eingegrenzten Thema aus Biblischer oder Historischer Theologie.		
<u>Lernziele</u> : Die Studierenden sollen anhand zentraler Texte und Themen die geschichtliche Dimension biblischer Tradition wahrnehmen und verstehen sowie ihre Kenntnisse in den historisch arbeitenden Disziplinen exemplarisch vertiefen.		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten

<p>P 7.1: Grundlegung alttestamentlicher Exegese und Theologie (Übung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 4. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Veranstaltung vermittelt auf der Grundlage eines geschichtlichen Zugangs einen Überblick über zentrale theologische Vorstellungen des Alten Testaments. Außerdem wird auf die kulturprägende Kraft der Bibel eingegangen.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die erworbenen Kenntnisse sollen Gesichtspunkte zu einem sachgemäßen methodischen und hermeneutischen Umgang mit den biblischen Texten in Kirche und Welt vermitteln. Dadurch soll die Bibel als Zeugnis der Offenbarung wahrgenommen werden, die dem christlichen Glauben und damit der Theologie als Norm vorgegeben ist.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulprüfung mit zwei Prüfungsteilen am Ende des 5. FS (WS).</p> <p><u>Prüfungsform:</u></p> <p>1. Prüfungsteil: Klausur oder mündliche Prüfung zu P 7.1 und P 7.2</p> <p>2. Prüfungsteil: (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit zu einer der gewählten Veranstaltungen P 7.3.1 bis P 7.3.4</p>
<p>P 7.2: Jesus von Nazareth (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 5. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung bespricht das Problem des historischen Jesus, indem sie die Rückfrage nach Jesus forschungsgeschichtlich verortet und in Auseinandersetzung mit der aktuellen Diskussion Botschaft und Wirken Jesu in historischer Perspektive darstellt. Außerdem wird die Integration der Person Jesu in christologische Entwürfe der Synoptiker untersucht, vor allem im Blick auf die Passionsgeschichten.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen das Problem des historischen Jesus in seiner geschichtlichen Entwicklung und der gegenwärtigen Diskussionslage erfassen und die Differenzierung zwischen geschichtlicher und literarischer Ebene im Blick auf die Person Jesu wahrnehmen und verstehen.</p>	<p>Um das Modul erfolgreich abzuschließen, müssen beide Prüfungsteile bestanden sein.</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u></p> <p>1. Prüfungsteil: 120 Minuten oder 15-30 Minuten</p> <p>2. Prüfungsteil: (20-40 Minuten oder 4.000 – 6.000 Zeichen) und 20.000 – 30.000 Zeichen</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p>
<p>Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P 7.3.1 bis P 7.3.4 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.</p>		<p>Benotung</p>

<p>P 7.3.1: Seminar Altes Testament 2 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 5. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar ist der Exegese eines alttestamentlichen Buches oder einem übergreifenden bibeltheologischen Thema gewidmet. Auch hermeneutische oder historische Fragen zum Alten Testament und der Geschichte Israels können Gegenstand des Seminars sein.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen ihre Fähigkeit zur Auslegung alttestamentlicher Schriften im Rahmen von deren Entstehung und Überlieferung exemplarisch vertiefen und in Argumentation, Diskussion und Präsentation sachgerecht einbringen können.</p>	
<p>P 7.3.2: Seminar Neues Testament 2 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 5. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar ist der Exegese eines neutestamentlichen Buches oder einem übergreifenden bibeltheologischen Thema gewidmet. Auch hermeneutische oder historische Fragen zum Neuen Testament und der Geschichte des Urchristentums können Gegenstand des Seminars sein.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen ihre Fähigkeiten zur Auslegung neutestamentlicher Schriften im Rahmen von deren Entstehung und Überlieferung exemplarisch vertiefen und in Argumentation, Diskussion und Präsentation sachgerecht einbringen können.</p>	
<p>P 7.3.3: Seminar Kirchengeschichte des Altertums 2 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 5. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar ist einer ausgewählten Thematik der Geschichte der Alten Kirche oder der Patrologie gewidmet.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen eine historische oder theologiegeschichtliche Thematik exemplarisch vertiefen und in selbständiger Argumentation und Präsentation sachgerecht aufarbeiten. Außerdem soll ihr historisches Bewusstsein und ihre Sensibilität für historische Entwicklungen und Zusammenhänge vertieft werden.</p>	

<p>P 7.3.4: Seminar Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit 2 (Seminar)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar ist einer ausgewählten Thematik der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit oder der Kirchlichen Zeitgeschichte gewidmet.</p>	
<p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 5. Fachsemester)</p>	<p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen eine historische oder theologiegeschichtliche Thematik exemplarisch vertiefen und in selbständiger Argumentation und Präsentation sachgerecht aufarbeiten. Außerdem soll ihr historisches Bewusstsein und ihre Sensibilität für historische Entwicklungen und Zusammenhänge vertieft werden.</p>	

<p>Modul Pflichtmodul 8 (P 8): Grundlegung Praktische Theologie II</p>	<p><u>Dauer des Moduls:</u> 2 Semester/ 6. und 7. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 9 ECTS-Punkte</p>	
<p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p>	<p>Beteiligte Fächer: Liturgiewissenschaft; Pastoraltheologie; Kirchenrecht</p>	
<p>Inhalte und Lernziele des Moduls:</p> <p><u>Inhalte:</u> Das Modul soll grundlegende Kenntnisse aus den Bereichen der Seelsorge, der Liturgie und der kirchlichen Rechtsordnung vermitteln. Im Hinblick auf die zukünftige Lehrtätigkeit der Studierenden kommen vor allem Aspekte der konkreten kirchlichen Lebenspraxis zur Sprache.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen dadurch die Fähigkeit erlangen, Phänomene, Entwicklungen und Fragen des kirchlichen Lebens sachgerecht zu reflektieren und mögliche Handlungsoptionen für sich und andere zu entwickeln.</p>		
<p>Lehrveranstaltungen</p>	<p>Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen</p>	<p>Prüfungsmodalitäten</p>

<p>P 8.1: Grundfragen gottesdienstlichen Handelns (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 6. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung führt hin zum Verständnis der Liturgiewissenschaft, beschäftigt sich mit Strukturen und Formen gottesdienstlicher Feiern insbesondere Taufe und Eucharistie und nimmt anthropologische, ästhetische und theologische Aspekte der Liturgie in den Blick.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen einen Überblick über Strukturen und Formen gottesdienstlicher Feiern der Kirche erwerben und lernen das liturgische Handeln der Kirche anthropologisch, ästhetisch und theologisch zu reflektieren.</p>	<p><u>Prüfungsart:</u> Modulprüfung zu P 8.1 – P 8.3 am Ende des 7. FS (WS).</p> <p><u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> 120 Minuten oder 15-30 Minuten</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p>
<p>P 8.2: Einführung in die Pastoraltheologie (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / SS (empfohlen für das 6. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vermittelt Kenntnis der Grundfragen pastoralen Handelns der Kirche in moderner Gesellschaft sowie der spezifischen Betrachtungsweise und Methodik der Pastoraltheologie.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen die Verbindung von Theorie und Praxis beim pastoralen Handeln erfassen und so grundlegende Reflexions- und Handlungsfähigkeiten erlernen.</p>	<p>Benotung</p>

<p>P 8.3: Kirche, Recht und Pastoral (Vorlesung)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 7. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung stellt wichtige Bereiche der kirchlichen Rechtsordnung unter Berücksichtigung ihrer anthropologischen und theologischen Begründung dar. Im Rahmen des Verkündigungsrechts wird besonders auf die kirchenrechtlichen und staatskirchenrechtlichen Bestimmungen zu Religionsunterricht und für Religionslehrer eingegangen.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Vorlesung dient dem Kennenlernen der Kirche in ihrer legitimen Vielfalt. Dazu will sie das Grundverständnis der Studierenden für kirchenrechtliche Regelungen und ihre anthropologisch-theologischen Grundlagen, v.a. für die Verpflichtung des katholischen Kirchenrechts auf Christus, wecken und grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten für einen sachgerechten Umgang mit dem geltenden Recht vermitteln. Hierbei wird auch Bezug genommen auf das spätere Berufsbild dieser Studierendengruppe. Die Studierenden sollen als mögliche spätere Inhaber von Leitungs- und Lehrfunktionen Kenntnis der Rechte und Pflichten der Gläubigen erlangen, in ihrer aktiven Teilnahme an der Sendung der Kirche gefördert und in ihrer Dialogfähigkeit mit Schülern und Schülerinnen, mit Staat und anderen Religionen gestärkt werden.</p>	
---	---	--

Modul Pflichtmodul 9 (P 9): Grundlagen der Systematischen Theologie III	<u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 7. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 3 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: christliche Sozialethik; Fundamentaltheologie	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <u>Inhalte:</u> Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die systematische Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Kommunikations- und Handlungsbedingungen in moderner Gesellschaft. Das Verhältnis zwischen Glaube und Vernunft wird im Blick auf aktuelle Herausforderungen reflektiert. Die Prinzipien christlicher Sozialethik werden als Baugesetzmäßigkeiten moderner Gesellschaft eingeführt. <u>Lernziele:</u> Ziel der Lehrveranstaltungen ist es, die moralische Urteilskompetenz hinsichtlich grundlegender Gerechtigkeitsfragen des sozialen Lebens zu schulen. Die Fähigkeit, christliche Überzeugungen freiheitlich und wirkungsvoll in die Dialog- und Gestaltungsprozesse pluraler Gesellschaft einzubringen, soll gefördert werden.		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
P 9.1: Grundkurs Sozialethik (Vorlesung) 2 SWS / 2 ECTS / WS (empfohlen für das 7. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung bereitet wichtige Grundlagen und Themen der Sozialethik mit besonderer Berücksichtigung der professionsbezogenen Belange auf. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen lernen, sich mit grundlegenden Fragen der Sozialethik reflektiert auseinanderzusetzen.	<u>Prüfungsart:</u> Modulprüfung zu P 9.1 und P 9.2 am Ende des 7. FS (WS). <u>Prüfungsform:</u> Klausur oder mündliche Prüfung
P 9.2: Gottesbilder und Transzendenzvorstellungen in den Religionen (Vorlesung) 1 SWS / 1 ECTS / WS (empfohlen für das 7. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse der Gottes- und Transzendenzvorstellungen in den nicht-christlichen Religionen (Islam, Hinduismus, Buddhismus) und vergleicht diese mit dem biblisch-christlichen Gottesbild. Dabei sollen sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede und deren Konfliktpotential vorgestellt werden. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über nicht-christliche Religionen und über die im interreligiösen Dialog brisanten Differenzen erwerben.	<u>Prüfungsdauer:</u> 90 Minuten oder 15-30 Minuten <u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig Benotung

Im sog. freien Bereich (§ 22 Abs. 2 Nr. 1 Buchst. h LPO I) sind an der Ludwig-Maximilians-Universität München 6 ECTS-Punkte zu erwerben. Der freie Bereich umfasst die Pflichtmodule P 10 und P 11 und ist im Unterrichtsfach zu belegen.

Modul Pflichtmodul 10 (P 10): Vertiefung Praktische Theologie	<u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 7. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 3 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Liturgiewissenschaft; Pastoraltheologie; Kirchenrecht; Religionspädagogik	
Inhalte und Lernziele des Moduls:		
<u>Inhalte:</u> Das Modul baut auf den Pflichtmodulen 4 und 8 auf und soll die dort erworbenen Kenntnisse exemplarisch vertiefen.		
<u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen dabei befähigt werden, auch neue Fragestellungen der kirchlichen Praxis selbstständig zu entwickeln, zu präsentieren, argumentativ zu vertreten und kritisch befragen zu lassen. Dadurch soll ihre Fähigkeit zu verantwortlicher Reflexion und eigenständiger Weiterentwicklung kirchlichen Handelns gefördert werden.		
Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P 10.0.1 bis P 10.0.4 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
P 10.0.1: Seminar Liturgiewissenschaft 2 (Seminar) 2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 7. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Das Seminar beschäftigt sich mit wechselnden Themen des gottesdienstlichen Handelns der Kirche aus historischer, systematischer und praktischer Perspektive. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen ihre fachspezifischen Kenntnisse erweitern, mit den Primärquellen umgehen lernen und ihre Fähigkeiten in Analyse, Argumentation und Präsentation theologischer Fachdiskussionen vertiefen.	<u>Prüfungsart:</u> Modulprüfung zu einer der gewählten Veranstaltungen P 10.0.1 – P 10.0.4 am Ende des 7. FS (WS) <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll)

<p>P 10.0.2: Seminar Pastoraltheologie 2 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 7. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar ist einer Einzelfrage der Fundamentalpastoral, der speziellen Pastoraltheologie oder der Predigtlehre gewidmet. Dabei soll deutlich werden, wie ein gut begründetes Handeln ziel- und situationsgerechter sowie erfolgreicher ist.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen ihre Reflexionsfähigkeit mit dem Ziel eines wissenschaftlich begründeten und verantworteten pastoralen Handelns anhand der Einzelfrage erweitern. Dabei soll insbesondere die Eigenart des Analysierens und Argumentierens mit dem Ziel des angemessenen pastoralen Handelns vertieft werden.</p>	<p>und Seminararbeit</p> <p><u>Prüfungsdauer:</u> (20-40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen</p> <p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p>
<p>P 10.0.3: Seminar Kirchenrecht 2 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 7. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar dient der Auseinandersetzung mit einem kirchenrechtlichen Thema. Dieses kann den Regelungsgegenständen des CIC, der kirchlichen Rechtsgeschichte, der Rechtsvergleichung, dem orientalischen Kirchenrecht wie auch dem Partikular- oder Staatskirchenrecht entnommen werden.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen rechtliche Probleme als solche erkennen, ihre Fähigkeit zur eigenständigen Durchdringung und Anwendung des kirchlichen Rechts bzw. zur Erforschung seiner Geschichte exemplarisch vertiefen und in Argumentation, Diskussion und Präsentation sachgerecht einbringen.</p>	<p>Benotung</p>
<p>P 10.0.4: Seminar Religionspädagogik 2 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 7. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar behandelt eine religionspädagogische oder religionsdidaktische Einzelfrage in den Bereichen des schulischen Religionsunterrichts, der Gemeindekatechese, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung oder Schulpastoral. Hierbei kann die Religionspädagogik interdisziplinär mit einem anderen theologischen oder anthropologischen Fach kooperieren.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen religionspädagogische Spezialfragen auf der Grundlage der in Basis- und Aufbauphase gewonnenen Kenntnisse bearbeiten und einen qualifizierten Praxisbezug herstellen können.</p>	

Modul Pflichtmodul 11 (P 11): Vertiefung Systematische Theologie	<u>Dauer des Moduls:</u> 1 Semester/ 7. Fachsemester <u>Häufigkeit des Angebots:</u> jährlich <u>Credit:</u> 3 ECTS-Punkte	
Teilnahmevoraussetzungen: keine	Beteiligte Fächer: Dogmatik; Fundamentaltheologie; Moralthologie; christliche Sozialethik	
Inhalte und Lernziele des Moduls: <u>Inhalte:</u> Das Modul vertieft exemplarisch Fragestellungen und Themen aus der Systematischen Theologie. Die Studierenden können in eigener Schwerpunktsetzung weiterführendes Wissen und ein fortgeschrittenes Problembewusstsein wahlweise in Dogmatik, Moralthologie, Sozialethik oder Fundamentaltheologie erwerben. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen hierdurch ihre Kenntnisse in Systematischer Theologie exemplarisch vertiefen und Kompetenzen in systematisch-theologischer Reflexion, Argumentation, Diskussion und Präsentation erweitern.		
Aus den Wahlpflichtlehrveranstaltungen P 11.0.1 bis P 11.0.4 ist eine Wahlpflichtlehrveranstaltung zu wählen.		
Lehrveranstaltungen	Inhalte und Lernziele der Lehrveranstaltungen	Prüfungsmodalitäten
P 11.0.1: Seminar Dogmatik und ökumenische Theologie 1 (Seminar) 2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 7. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Das Seminar behandelt ein ausgewähltes Thema aus der Dogmatischen Theologie im Blick auf seine biblischen, philosophischen, historischen und ökumenischen Dimensionen. <u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, sich selbständige Gedanken zu einem bestimmten dogmatischen Thema zu machen und darüber wissenschaftlich reflektiert zu diskutieren.	<u>Prüfungsart:</u> Modulprüfung zu einer der gewählten Veranstaltungen P 11.0.1 – P 11.0.4 am Ende des 7. FS (WS). <u>Prüfungsform:</u> (Referat oder wissenschaftliches Protokoll) und Seminararbeit
P 11.0.2: Seminar Fundamentaltheologie 1 (Seminar) 2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 7. Fachsemester)	<u>Inhalte:</u> Das Seminar ist einer ausgewählten fundamental-theologischen Thematik gewidmet. <u>Lernziele:</u> In der Befassung mit der Thematik sollen die Studierenden den Umgang mit fachspezifischen Problemstellungen kennen lernen und dazu befähigt werden, durch die Auseinandersetzung mit der einschlägigen Literatur und Diskussionen Lösungen zu entdecken, argumentativ abzuwägen und kritisch zu beurteilen.	<u>Prüfungsdauer:</u> (20-40 Minuten oder 4.000 – 6.000) und 20.000 – 30.000 Zeichen

<p>P 11.0.3: Seminar Moraltheologie 1 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS (empfohlen für das 7. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar behandelt ein aktuelles Thema der Moraltheologie aus dem Bereich der Fundamentalmoral oder der Speziellen Moral.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen anhand einer bestimmten Problematik der Ethik exemplarisch ihre Reflexionsfähigkeit und Sensibilität für moraltheologische Fragestellungen vertiefen und auf relevante Handlungsfelder anwenden können.</p>	<p><u>Wiederholbarkeit:</u> beliebig</p> <p>Benotung</p>
<p>P 11.0.4: Seminar Sozialethik 1 (Seminar)</p> <p>2 SWS / 3 ECTS / WS empfohlen für das 7. Fachsemester)</p>	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar behandelt ein aktuelles Thema der Sozialethik aus dem Bereich methodische Grundlagen der Ethik in moderner Gesellschaft, Wirtschaftsethik und Sozialpolitik, politische Ethik oder internationale Verantwortung.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden sollen dadurch exemplarisch befähigt werden, ethische Fragen und Entwicklungen im Schnittpunkt von Kirche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft kompetent zu beurteilen. Das Seminar bietet Raum sich mit Grundlagen- und Sachliteratur der Sozialethik auseinander zu setzen und aktuelle Fragen zu diskutieren.</p>	